



Die Radler machen mobil: Sie fordern die sofortige Sanierung des Radweges zwischen Kreuzau und Niederau

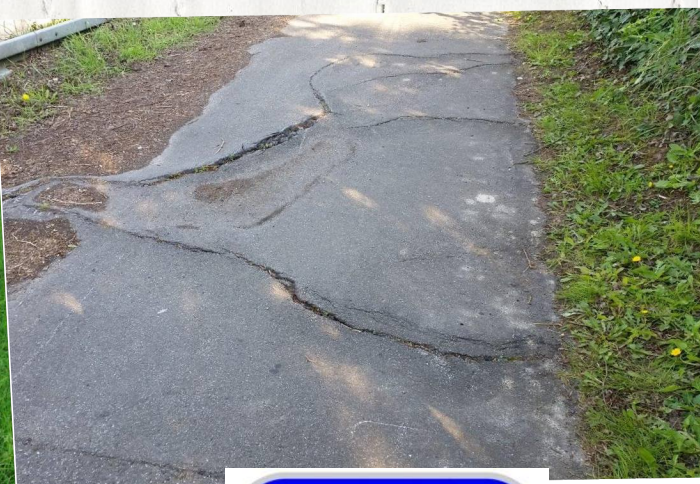
Rund 20 Fahrradfahrer der Arbeitsgemeinschaft „ProRad“ Düren trafen sich jetzt auf dem Radweg zwischen Kreuzau und Niederau, um den hier abgebildeten Protest über den schlechten Zustand dieses Radweges zu

untermauern. Einer früheren schriftlichen Bitte um Sanierung des Weges erteilte das Land NRW eine Absage. Die AG erhofft sich nun mehr Aufmerksamkeit für ihr Anliegen und etwas mehr „Druck“ auf die zuständige

Landesbehörde, Mittel für eine komplette Sanierung bereitzustellen. Wie in unserer Zeitung bereits berichtet, startete „ProRad“ zum Beginn der Großbaustelle am Ortseingang Kreuzau eine Petition an den Landtag. Die

AG hat kein Verständnis dafür, dass 1,6 Millionen Euro für diese Baustelle ausgegeben werden, während die Sanierung des Radweges nur einen Bruchteil kosten würde. Der Petitionsausschuss des Landtages wird

sich im Herbst mit der Petition befassen. Die Zahl der Unterschriften soll zeigen, dass radelnde Dürener und Kreuzauer es leid sind, dass der Radverkehr in ihrem Umfeld einen so geringen Stellenwert hat.





ProRad

